

(19)



Europäisches Patentamt

European Patent Office

Office européen des brevets



(11)

EP 0 713 717 A1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:
29.05.1996 Patentblatt 1996/22

(51) Int. Cl.⁶: **A63C 9/00**(21) Anmeldenummer: **95118048.8**(22) Anmeldetag: **16.11.1995**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AT CH DE FR IT LI

(30) Priorität: **25.11.1994 DE 4442095**

(71) Anmelder:
• **Meyer, Hans**
D-81825 München (DE)

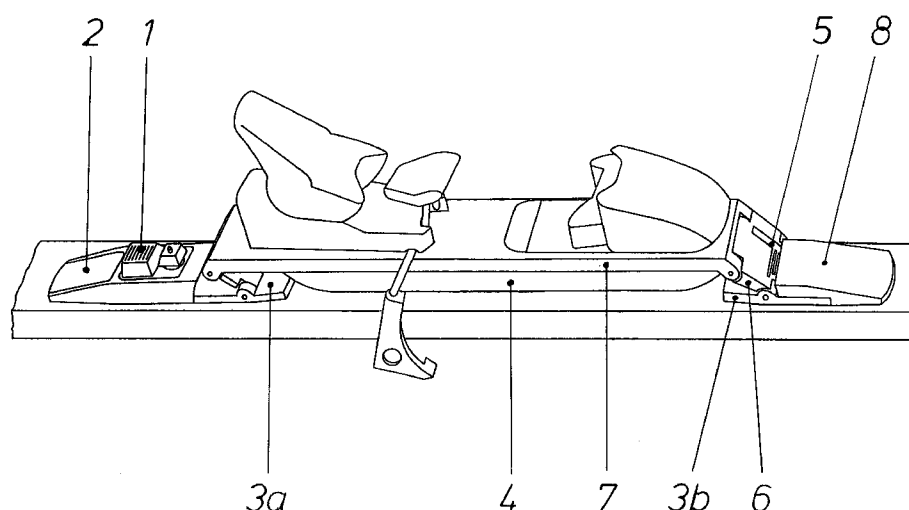
• **Meyer, Lothar**
D-81825 München (DE)

(72) Erfinder:
• **Meyer, Hans**
D-81825 München (DE)
• **Meyer, Lothar**
D-81825 München (DE)

(54) Federbrett für einen Ski

(57) Bei den bisher bekannten Ausführungen, mußte der Skiläufer, um eine individuelle Abstimmung der Federhärte und des Federweges durch Veränderung des Luftdruckes im Hohlkörper zu ermöglichen, eine externe Pumpe (1) mit sich führen. Durch die Integration einer Pumpe im Heckspoiler (2) ist die externe Pumpe hinfällig.

Weiterhin hatte der Skiläufer bei den bekannten Ausführungen keine Kontrollmöglichkeit, die Federhärte und den Federweg auf seine individuellen Bedürfnisse exakt abzustimmen. Die Anzeige zur Niveauekontrolle mit Skala (5), die aus mehreren langen abgestuften Querbalken besteht, gewährleistet, die Federhärte und den Federweg durch Veränderung des Luftdruckes im Hohlkörper, exakt, individuell abzustimmen.

Fig 1**EP 0 713 717 A1**

Beschreibung

Die Erfindung bezieht sich auf ein Federbrett, daß sich im mittleren Bereich eines Ski auf dessen Oberfläche befindet und gegenüber dem Ski federnd abgestützt ist.

Nachteilig bei der bekannten Ausführung ist, P 37 12 807.8, daß für die individuelle Abstimmung der Federhärte und des Federweges, durch Veränderung des Luftdruckes im Hohlkörper, vom Skiläufer eine externe Pumpe mitgeführt werden muß.

Weiterhin ist nachteilig, daß der Skiläufer keine Kontrollmöglichkeit hat, die Federhärte und den Federweg durch Veränderung des Luftdruckes im Hohlkörper nach seinen individuellen Bedürfnissen abzustimmen.

Aufgabe ist es daher, daß der Skiläufer keine externe Pumpe mitführen muß.

Die Aufgabe wird durch die im Patentanspruch 1 aufgeführten Merkmale, einer integrierten Pumpe gelöst.

Eine weitere Aufgabe besteht darin, dem Skiläufer eine Kontrollmöglichkeit über die Federhärte und den Federweg zu ermöglichen.

Die Aufgabe wird durch die im Patentanspruch 2 aufgeführten Merkmale gelöst.

Die mit der Erfindung erzielten Vorteile bestehen darin, daß der Skiläufer keine externe Pumpe für die Druckveränderung im Hohlkörper zur individuellen Abstimmung mit sich führen muß.

Ein weiterer Vorteil ist, daß der Skiläufer eine Kontrollmöglichkeit hat, die Federhärte und den Federweg durch Veränderung des Luftdruckes im Hohlkörper exakt nach seinen individuellen Bedürfnissen abzustimmen.

Ein Ausführungsbeispiel ist in der Zeichnung dargestellt und wird in der folgenden Beschreibung näher erläutert.

Die Zeichnung zeigt ein Federbrett mit Skibindung, eine integrierte Pumpe und die Anzeige des Federweges in perspektivischer Ansicht mit mit abgebrochenen Ski.

Es zeigt Fig. 1, eine Pumpe 1 die in dem auf der Skioberfläche angeordneten Heckspoiler 2 integriert ist und über eine Luftleitung, die in einer Aussparung im Basisgelenk 3a geführt wird, mit dem Hohlkörper 4 verbunden ist. Die Pumpe 1 kann auch im Frontspoiler 8 integriert sein. Die Ausführungsform ist zeichnerisch nicht dargestellt.

Weiterhin zeigt Fig. 1, die Anzeige der Niveaustellung mit Skala 5, die aus mehreren verschiedenen langen abgestuften Querbalken besteht und im Zwischengelenk 6 angeordnet ist, das mit dem auf der Skioberfläche befindlichen Basisgelenk 3b und dem Federbrett 7 gelenkig verbunden ist. Im unbelasteten Zustand, ist der oberste Querbalken und bei maximaler Belastung der unterste sichtbar.

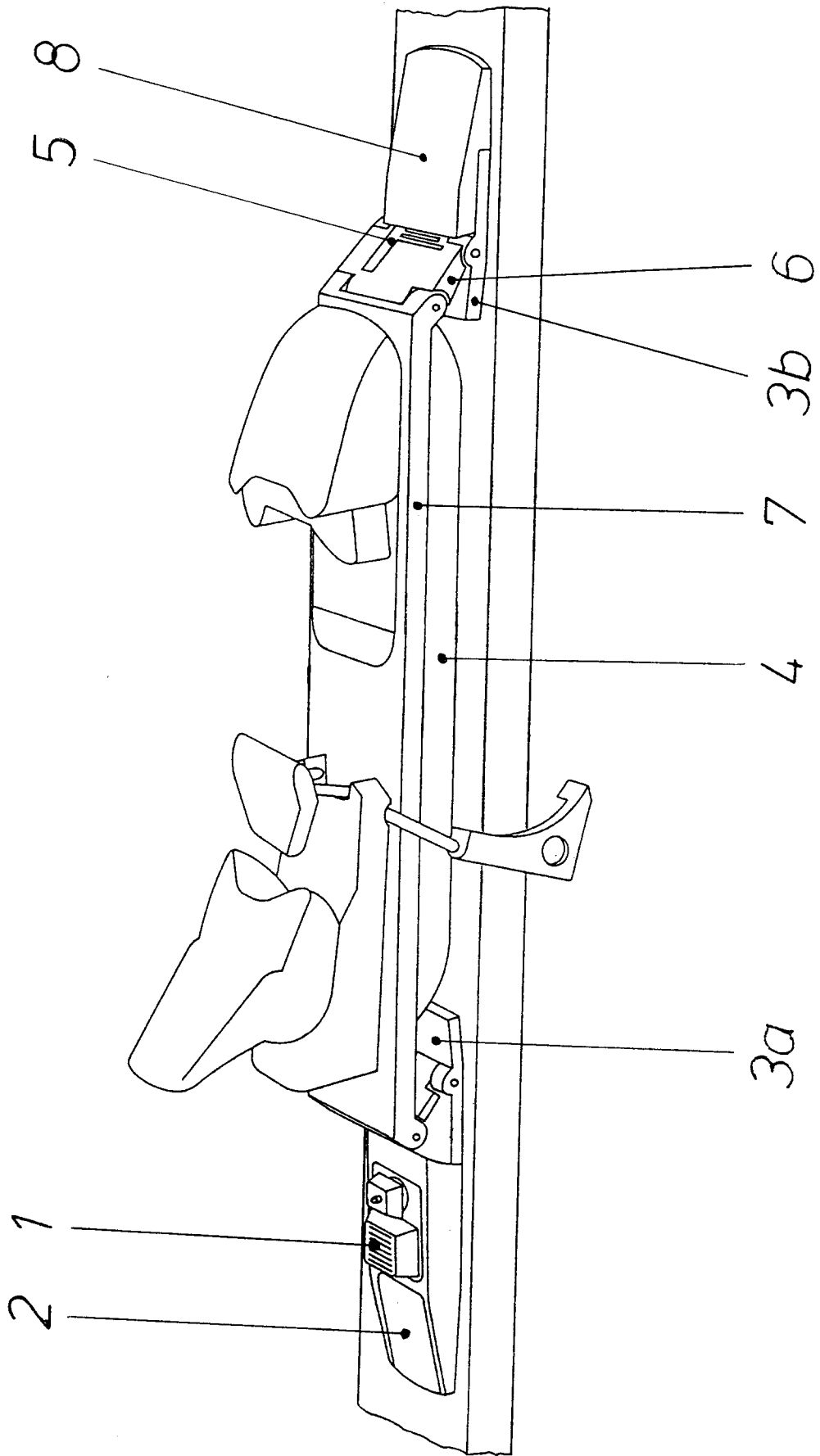
Patentansprüche

1. Federbrett, daß sich im mittleren Bereich eines Ski auf dessen Oberseite befindet, **dadurch gekennzeichnet**, daß eine Pumpe (1) im Heckspoiler (2)

integriert ist und über eine Luftleitung, die in einer Aussparung im Basisgelenk (3a) geführt wird, mit dem Hohlkörper (4) verbunden ist.

2. Federbrett nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, daß eine Anzeige zur Niveaustellung mit Skala (5) auf dem Zwischengelenk (6) angeordnet ist, das mit dem auf der Skioberfläche befindlichen Basisgelenk (3b) und dem Federbrett (7) gelenkig verbunden ist.

Fig 1





Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung
EP 95 11 8048

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int.Cl.6)
A	DE-A-37 12 807 (MEYER) * Spalte 4; Abbildungen 4,5 *	1	A63C9/00
P,A	FR-A-2 716 811 (ROUX) * Seite 5, Absatz 1; Abbildungen 7-10 *	1	
A	US-A-2 330 731 (OESTREICH) * Seite 1, Spalte 1, Absatz 1; Abbildung 1 *	1	
A	DE-A-24 12 278 (SIMON) * Abbildung 3 5A *	1	
A	DE-A-42 42 569 (MARKER GMBH) * Spalte 3, Absatz 2 * * Spalte 6, Absatz 2; Abbildungen 3,4 *	1	
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int.Cl.6)
			A63C
Recherchenort	Abschlußdatum der Recherche		Prüfer
DEN HAAG	1.März 1996		Steezman, R
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE			
X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument			

EPO FORM 1503 03.82 (P04C03)